

Erfahrungsbericht

Haaga-Helia University in Helsinki (Wintersemester 20/21)

Ich habe mein 7. Semester an der Haaga-Helia University in Helsinki verbracht. In meiner Bewerbung habe ich Helsinki, Halmstad und Rotterdam angegeben und letztendlich ist mir Helsinki zugeteilt worden und ich bin sehr zufrieden damit.

Was ich vorwegnehmen kann:

Ein Auslandssemester ist eine der besten Erfahrungen, die man machen kann und ich kann es jedem empfehlen diese Möglichkeit zu nutzen!

Trotz Corona war es die wohl spannendste Zeit, die ich bisher hatte und ich würde es sofort wieder genauso machen.



1. Ankunft

Ich bin am Dienstag, den 17. August, in Helsinki angekommen und eine Woche später ging das Semester los. Der Weg vom Flughafen zur Universität, wo ich meinen Schlüssel für das Apartment abgeholt habe, ist einfach, es hat ca. eine halbe Stunde gedauert mit der Bahn. Jeder Student bekommt vorher bereits einen Tutor, der bei manchen die Schlüssel für das Apartment abgeholt hat, damit man nicht mit dem ganzen Gepäck auch noch in die Uni fahren muss.

In der Woche vor Semesterbeginn waren bereits einige Termine, wie Welcome-Veranstaltung, Orientation Days etc. Ich kann nur empfehlen auch zu den „privaten, freiwilligen“ Welcome-Veranstaltungen zu gehen, denn dort lernt man seine Leute kennen und sammelt viele Kontakte. Wir waren bspw. drei Mal im Park und haben gefeiert, gegrillt und Spiele gespielt.

2. Unterkunft

Ich habe mich für eine Unterkunft bei HOAS beworben. HOAS stellt Studentenwohnungen zur Verfügung. Ich habe in einer 2er-WG mit einem Freund gewohnt, der ebenfalls von der Hochschule München kommt, jeder hatte sein eigenes Zimmer (inkl. Schreibtisch) und wir teilten uns eine Küche mit Esszimmer und ein Bad.

Die monatliche Miete für die Unterkunft lag bei 310€, da es das kleinste Apartment von HOAS war. Die meisten anderen zahlten 420€ und waren in einer 3er- bzw. 6er-WG. Es gibt einige Standorte in Stadtnähe an denen HOAS Gebäude mit Studentenwohnungen hat, d.h. es wohnen sehr viele Studenten im gleichen Gebäude, was es einfach macht sich mit vielen anderen Leuten zu treffen und zu feiern.

Unsere WG war in Kannelmäki und mit dem Zug dauerte es knapp 15 Minuten in die Innenstadt und knapp 10 Minuten zum Haaga-Helia Campus in Pasila (u.a. Standort für BWL).

3. Universität

Die Haaga-Helia University hat verschiedene Standorte. Der Standort für betriebswirtschaftliche Fächer ist in Pasila (5 Minuten mit dem Zug von der Innenstadt entfernt).

Das Semester ist hier in zwei Teile aufgeteilt. Der erste Teil geht von Mitte/Ende August bis Mitte Oktober und der zweite Teil geht von Ende Oktober bis kurz vor Weihnachten. Dazwischen ist eine Woche Ferien, die man unter anderem auch für Ausflüge und Trips nutzen kann.

Der Ablauf der Fächer unterscheidet sich sehr zu Deutschland. Es ist üblich, dass man wöchentliche Assignments/Abgaben erfüllen muss, welche meist auch bewertet werden. Eine klassische schriftliche Prüfung am Ende gibt es kaum.

Meist wird die Note zusammengestellt aus regelmäßigen Assignments, Quizze, Anwesenheit und abschließend meist eine Präsentation. In meinen Fächern hatten wir immer eine Teamarbeit und mussten gemeinsam an einem Projekt arbeiten.

Der Aufwand ist meiner Meinung nach in Ordnung und die Benotung ist sehr fair!

Ich habe insgesamt 5 Fächer abgeschlossen, davon waren 2 im ersten Teil, 2 im zweiten Teil und ein Fach ging über das ganze Semester. D.h. ich hatte jeweils nur 3 Fächer gleichzeitig, da ich natürlich meine Zeit im Ausland auch genießen wollte und der Aufwand für diese Fächer hat auf jeden Fall auch viel Freizeit zugelassen.



Ich habe folgende 5 Kurse besucht:

- **Globalization and Internationalization** – Anrechnung für Strategische Planung und internationales Management
- **Communication and Culture** – Anrechnung für Interkulturelle Kommunikation
- **InnoChallenge** – Anrechnung für Entrepreneurship
- **Spanish 1** – Anrechnung als AW-Fach für Spanish 1
- **Excel in Business** – freiwillig, ohne Anrechnung

Außerdem gibt es in der Mensa gutes und gesundes Mittagessen (inkl. Getränk) für 2,23€.

4. Freizeit / Leben in Helsinki

Die Stadt Helsinki ist von der Größe nicht vergleichbar mit München, aber ist trotzdem sehr schön. Die wichtigsten Stellen sind vom Hauptbahnhof zu Fuß erreichbar und auch der Hafen ist nur ca. 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt. Für die etwas Gemütlicheren gibt es auch ein sehr gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz mit Bus, Bahn, Tram und Metro (Semesterticket kostet ca. 125€).

- **Supermärkte**

Die Preise für Essen & Trinken sind etwas höher als in Deutschland, aber wenn man an den richtigen Orten einkauft bzw. feiern geht, dann merkt man kaum einen Unterschied.

Im Lidl sind die Preise wie in Deutschland, Prisma und K-Market sind ein bisschen teurer, aber auch

im Rahmen. Die Supermärkte haben auch sonntags geöffnet, was es einfach macht jederzeit etwas einzukaufen.

Alkohol wird in normalen Supermärkten nur bis zu ca. 6% verkauft, d.h. Schnaps, Wein etc. gibt es in Alko-Shops.

- **Alkoholische Getränke**

Alkoholische Getränke sind in Finnland sehr teuer und nicht vergleichbar mit deutschen Preisen. Man kann ungefähr das Doppelte des deutschen Preises rechnen für Bier etc.

TIPP:

Es gibt Fähren nach Tallinn (Estland) für 12€, die sich auszahlen. Die einfache Fahrzeit ist ca. 2,5h. In Estland sind die Preise für Alkohol nahezu wie in Deutschland und alle Studenten sowie auch viele der Einheimischen fahren in regelmäßigen Abständen nach Tallinn, um sich mit Getränken auf Vorrat zu versorgen. Direkt am Hafen gibt es dort Alko-Shops.

Die Fähre fährt morgens los und abends gegen 18 Uhr zurück und ist ein perfekter Tagesausflug, denn auch die Stadt Tallinn an sich ist sehr schön.

- **Nightlife**

Auch in Bars & Kneipen sind die Preise für alkoholische Getränke deutlich höher. Man zahlt bspw. oftmals 7-10€ für ein Bier.

Es gibt jedoch auch viele Orte, an denen es billigere und trotzdem sehr gute Möglichkeiten zum Feiern gibt. Das IrishPub oder Heidi's Bier Bar (im bayerischen Stil) bietet das Bier in der HappyHour für ca. 3€ an und die Happy Hour ist meist All Night Long!

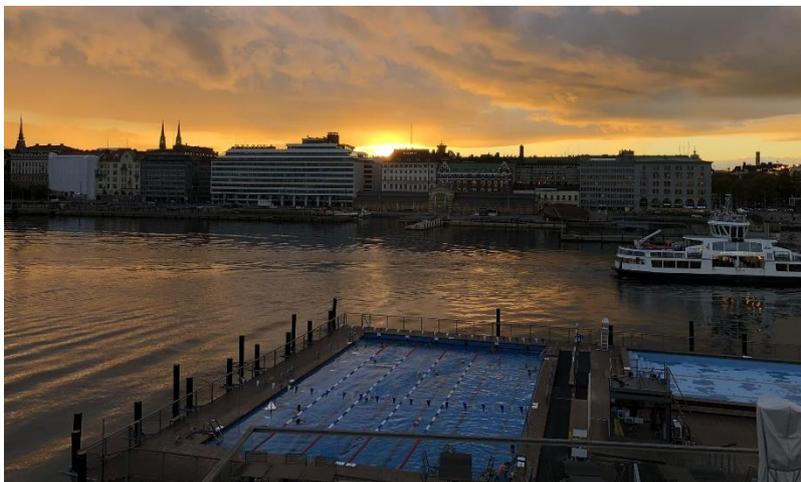
Außerdem sind diese beiden Bars bzw. Clubs ein Hotspot für Studenten, vor allem Austauschstudenten und es war quasi unsere zweite Heimat.

5. Klima in Finnland

Das Klima in Finnland war anders als ich erwartet hatte. Es gibt zwar weniger Sonne als in Deutschland, aber trotzdem sind die Sommer sehr warm und die Winter auf jeden Fall auszuhalten. Die Temperaturunterschiede zu Deutschland waren meistens sehr gering.

In den Wintermonaten wird es jedoch früher dunkel als in Deutschland. Im November/Dezember wurde es meist um ca. 9 Uhr hell und ab 15:30 / 16 Uhr wurde es wieder dunkel.

Dass es in Finnland den ganzen Tag dunkel ist, stimmt also auf keinen Fall.



6. Ausflüge

Aufgrund von Corona waren bei uns nicht alle Ausflüge und Trips möglich, aber trotzdem gibt es sehr viel zu sehen rund um Helsinki.

- **Tallinn**

Wie bereits erwähnt fahren mehrmals täglich Fähren nach Tallinn. Die Fahrt dauert jeweils ca. 2,5h und lässt sich vor allem in den Sommermonaten sehr gut aushalten, wenn man auf dem Deck sitzen kann und Live-Musik geboten ist. Außerdem sieht man in den Sommermonaten bei der Rückfahrt den Sonnenuntergang von der Fähre aus.

Die Stadt Tallinn ist sehr schön und es werden Stadtführungen angeboten, die ca. 2h dauern und dir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigen. In der Innenstadt gibt es außerdem viele Restaurants und einen großen Food Market.

- **Lappland**

In jedem Semester wird von der Uni ein organisierter Trip nach Lappland angeboten, den man unbedingt mitnehmen sollte!

Es ist ein 6-tägiger Trip, Anfang Dezember, der mit jeweils ca. 15h Busfahrt zwar anstrengend ist, aber es lohnt sich auf jeden Fall. Der Trip mit Unterkunft, Busfahrt und Aktivitäten kostet um die 650€ und ist jeden Cent wert. Die Lehrer haben übrigens volles Verständnis, wenn man in dieser Woche nicht an den Kursen teilnehmen kann.

Zu den Aktivitäten zählen unter anderem eine Husky-Safari, Snowmobile-Tour, Ice-Karting, Reindeer Farm, Fat-Bike fahren usw.

Außerdem kann man dort bei gutem Wetter die Polarlichter sehen. Leider war es bei uns immer bewölkt, weshalb wir keine gesehen haben.

Trotzdem war es ein super Trip und ich würde sofort wieder dort hin!

- **Cottage Weekend**

In Finnland gibt es unzählige gemütliche Hütten, die man über AirBnB ganz einfach mieten kann, was ich auch nur empfehlen kann. Wir haben uns für 5 Tage ein Cottage direkt am See gemietet, welcher ca. 2h von Helsinki entfernt war. Die meisten Hütten haben eine eigene Sauna, was typisch für Finnland ist.

7. Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass ich keine Sekunde in diesem Semester bereut habe und jedem nur empfehlen kann diese Erfahrungen mitzunehmen. Man lernt unzählige neue Leute kennen, mit denen man Tag für Tag verbringt und es entstehen viele neue Freundschaften.

Ich bin sehr froh, dass ich mein Semester in Helsinki verbracht habe, da vor allem auch sehr viel auf Englisch angeboten wird und nahezu jeder Finne sehr gutes Englisch spricht, was die Kommunikation im Alltag sehr einfach macht.

Die Universität ist sehr gut ausgestattet und die Benotung ist sehr fair.

Ich kann also sowohl die Universität als auch das Privatleben in Helsinki sehr empfehlen und wünsche euch viel Spaß, falls ihr euch für diesen Standort entscheidet!